

3. lekce

3.1 Text

Ein Tag an der Universität

Karel N. hat heute einen anstrengenden Tag vor sich. Zuerst steht auf seinem Programm die Teilnahme an zwei Vorlesungen über (die) Geschichte der Gegenwart der Tschechischen Republik und an einer über die Einführung in die Archivwissenschaft. Kurz vor dem Mittagessen findet noch ein Seminar in neuer Geschichte statt. In diesem Seminar muss er heute ein Kurzreferat halten. Er hat sich darauf gut vorbereitet, denn seine Kommilitonen sind kritische Zuhörer, die seinen Ausführungen konzentriert folgen und anschließend bestimmt viele Fragen stellen werden.

Am Nachmittag hat Karel noch ein Seminar in Archivwissenschaft, das im Gebäude des hiesigen Staatsarchivs stattfindet. Im Archiv machen sich die Studenten mit verschiedenen Sammlungen von Schriftstücken, wie z.B. Urkunden, Akten, Grundbüchern, Geschäfts- und Familienpapieren usw. bekannt. Die Studenten arbeiten in einem der Benutzersäle, die sich gleich neben dem Magazin befinden, wo die Akten aufbewahrt sind.

Das Archiv erfüllt für den Historiker zwei grundlegende Funktionen, u.zw. werden in ihm schriftliche Quellen aufbewahrt, und weiter kann im Zusammenhang damit dieses Material der wissenschaftlichen Forschung zur Verfügung gestellt werden. Karel ist an der Arbeit im Archiv sehr interessiert. Er weiß, daß die Anfänge des Archivwesens in den Urkundensammlungen der mittelalterlichen Klöster liegen, die einen großen faktographischen und kunsthistorischen Reichtum darstellen. Wenn es möglich wäre, würde er nach Beendigung des Studiums gern in einem der Archive arbeiten.

Ab halb fünf hat Karel heute frei, da möchte er vor dem Abendessen mit seinen Freunden zirka eine Stunde Fußball spielen und am Abend ist er mit seiner Freundin verabredet, dass sie gemeinsam ins Kino gehen.

Lexikální komentář:

ein Kurzreferat halten, einen Vortrag halten, eine Vorlesung halten (über 4.)

die Vorlesung, -, -en = přednáška na vysoké škole

der Zuhörer, -s, - = posluchač (obecně)

der Hörsaal, die Hörsäle = posluchárna

Diese Lehrveranstaltung findet im Hörsaal 203 statt.

die Ausführungen folgen = sledovat výklad(y)

Fragen stellen = fragen

das Schriftstück, -(e)s, -e = spis, písemnost

die Urkunde, -, -n = listina, doklad

das Grundbuch = pozemková kniha

das Geschäftspapier = obchodní listina

der Benutzersaal, die Benutzersäle = studovna, sál pro uživatele archívu

hiesig = etwas, was sich hier befindet

(dortig = etwas, was sich dort befindet)

sich mit etw. oder jemandem bekannt machen = etw. oder jmdn. kennen lernen
etw. aufbewahren = uchovávat co
jemandem etw. zur Verfügung stellen = dát někomu něco k dispozici
etw. zur Verfügung haben = mít něco k dispozici
sich mit jemandem über etw. verabreden = domluvit se s kým na čem
mit jmdm. verabredet sein = být s někým domluvený
das Archivwesen – die Archivwissenschaft – die Archivrunde – die Archivistik (s.w.u. =
siehe weiter unten)

3.2 Otázky k textu

1. Was hat K. Novák heute auf seinem Programm?
2. Worüber hat er Vorlesungen und welche Seminare hat er?
3. Was hat er sich für das Seminar in neuer Geschichte vorbereiten müssen?
4. Wo findet das Seminar am Nachmittag statt?
5. Was machen die Studenten in dem Archiv?
6. Welche Funktionen erfüllt ein Archiv?
7. Worin liegen die Anfänge des Archivwesens?
8. Was hat Karel heute abend vor?

3.3 Lexikální cvičení

3.3.1 *Vypište z textu podstatná jména s přívlasky, převed'te je do 1. pádu a přeložte!*

3.3.2 *Uved'te k následujícím podstat. jménům, která nejdříve přeložte, slovesa:*

die Teilnahme, die Einführung, die Ausführung, die Frage, die Sammlung, der Benutzer, die Forschung, die Arbeit, der Anfang, die Beendigung, das Studium, die Aufbewahrung, das Interesse, das Treffen, die Vorbereitung, die Anstrengung

3.3.3 *Vyjmenujte označení jednotlivých archívních písemností!*

3.3.4 *Uved'te k jednotlivým přídavným jménům resp. příslovcím výrazy s protikladným významem:*

alt, arm, billig, bitter, einfarbig, dick, hell, kompliziert, breit, schlank, kühl, eng, groß, grob, schmal, nah(e), locker, nass, besetzt, bekannt, feucht, laut, gut, weich, kalt, dunkel, hoch, hässlich, jung, heiß, kostbar, warm, schwach, frei, weit, wertlos, niedrig, leise, lustig, neu, reich, teuer, süß, bunt, einfach, dünn, laut, fest, fein/zart, eng, bekannt, schlecht, rauh/grob, rein/sauber, stumpf, schief, schlecht/schlimm, spitz, gerade, schön/hübsch, hart, häufig, stark, langsam, waagrecht, klar, schlank, sauer, senkrecht, bald, traurig, spät, eng, fern, selten, trüb, gut, schnell/rasch, unbekannt, neu, trocken, dünn

3.3.5 *Utvořte k následujícím přídavným jménům resp. příslovcím výrazy s protikladným významem a přeložte!*

interessant, kompliziert, reif, wahrscheinlich, bekannt, ordentlich, schädlich, wirksam, klar, regelmäßig, wichtig

mdn. kennen lerne **Přeložte:**

dispozici was, wo, wohin, woher, wer, wen, wessen, wem, wie, wann, warum, wozu, seit wann, bis wann, von wann -- bis wann, was für ein, von was für einem, welcher, wieso, von wem, m na čem woraus, was für ..., wie lange, mit was für einem, in was für einer, weshalb, wie weit, mit welchem, was für einen, wofür, dafür, mit wem, aus welcher, wie viele, wieviel, wessen

e – die Archivistik (

Gramatická cvičení

Převeďte věty podle vzoru a přeložte!

Der Tag ist anstrengend. Das ist ein anstrengender Tag.

er?

rbereiten müssen?

Der Student ist gut vorbereitet.
Die Kollegen und Kolleginnen sind kritisch.
Die Sammlungen von Schriftstücken sind verschieden.
Die Materialien sind gut aufbewahrt.
Die Vorlesung war sehr interessant.
Der Turm ist ungefähr fünfzig Meter hoch.
Das Studium ist ziemlich anstrengend.
Die Ursache war bisher unbekannt.
Die Ergebnisse sind sehr gut.

pádu a přeložte!

Utvořte druhý a třetí stupeň následujících přídav. jmen/příslovcí!

žte, slovesa:

gut	bald	klein
ge, die Sammlung, doch	nahe	schnell
ung, das Studium, bekannt	alt	verbreitet
e Anstrengung	breit	spät
anstrengend	gern	lang
angsam	groß	modernisiert

výrazy s protikladným významem přeložte:

breit, schlank, kühl, Kommen Sie möglichst bald! = Kommen Sie so bald wie möglich!
feucht, laut, gut, w Dieses Gebäude stammt höchstens aus dem 14. Jahrhundert.
sch, frei, weit, wertlo Geschichte und Archivwesen sind höchst interessante Fachgebiete.
ut, fest, fein/zart, eng Dieser Ring hat einen Wert von mindestens 4000 Kč.
/schlimm, spitz, gerade leiben Sie doch noch wenigstens ein paar Minuten!
chlank, sauer, senkre diese Bezeichnung wird meist (meistens, am meisten) von Nichtfachleuten schlecht
nbekannt, neu, trocknerstanden.

ím výrazy s protikladným významem přeložte:

ordentlich, schädlich

3.4.4 *Utvořte podmínkovú souvětí s konjunktivem préterita nebo kondicionálem podle vzoru a přeložte:*

viel Zeit haben – dieses schöne Buch lesen
Wenn ich viel Zeit hätte, würde ich dieses schöne Buch lesen.

genug Geld haben – sich einen modernen Kassettenrecorder kaufen
am Sonntag schönes Wetter sein – einen Ausflug in die Berge machen
Zeit und Lust haben – heute abend ins Kino gehen
dazu Gelegenheit haben – diese Ausstellung in Prag besuchen
dazu imstande sein – diesen Artikel ohne Wörterbuch aus dem Deutschen übersetzen
das wahr sein – sich sehr wundern

3.4.5 *Tvořte z následujících vět věty s konjunktivem préterita nebo plusquamperfekta (případně s kondicionálem) a přeložte!*

Das war nicht möglich.
Ich ging auch mit den Freunden ins Kino.
Wir haben dazu wirklich keine Lust gehabt.
Das hatten wir von unseren Bekannten in Deutschland erfahren.
Dazu brauchen Sie bestimmt viel mehr Zeit.
Mit so etwas waren freilich alle gleich einverstanden.
Ein solches Ereignis ist für uns fast unglaublich.
Wir fuhren lieber mit dem Zug als mit dem Bus dahin.
Sie kamen bestimmt noch rechtzeitig auf den Bahnhof.

3.4.6 *Zopakujte si tvoření konjunktivu préterita způsobových sloves a převed'te následující věty na věty s tímto konjunktivem!*

Können Sie mir sagen, wie ich am schnellsten zur nächsten Bushaltestelle komme?
Sie müssen Herrn Huber fragen, der weiß das ganz bestimmt.
Welches Fach kann ich an der Uni als Nebenfach studieren?
Muss ich mich während des Studiums auch mit Fremdsprachen befassen?
Diese Lehrveranstaltung soll erst nächste Woche stattfinden.
Darf ich Ihnen eine Tasse Tee anbieten?
Können Sie mir für einen Tag Ihr deutsch-tschechisches Wörterbuch leihen?

3.4.7 *Převed'te jednotlivé věty podle vzoru, přeložte a stanovte gramatický tvar slovesa!*

Wie kann man das verbessern?
Wie kann das verbessert werden?
Wie könnte das verbessert werden?

Wie soll man ein solches Referat verfassen?
Kann man so etwas noch verbessern?
Wie muss man so einen Ausdruck ins Deutsche übersetzen?
Soll man ein solches Dokument im Archiv aufbewahren?

Wie oft soll man im Seminar ein Referat halten?

Dieses Geschehen kann man mit einem ähnlichen Ereignis in Deutschland vergleichen.

Wieviel Zeit muss man während des Geschichtsstudiums dem Archivwesen widmen?

Das Archivwesen kann man jetzt an der Palacký-Universität als selbständiges (selbstständiges) Fach studieren.

3.4.8 *Utvořte z následujících infinitivů tvar 3. os. jednot. čísla v přítomném, minulém a dokonavém čase:*

aufbewahrt werden

verfasst werden

gemacht werden

verstanden werden

festgestellt werden

erreicht werden

3.4.9 *Přeložte tato slovesa a procvičujte jejich tvary v přítomném, minulém a dokonavém čase ve větách:*

hängen

hören

leihen

heißen

(sich) interessieren

lernen

helfen

kaufen

liegen

herkommen

kennen

machen

hingehen

kochen

meinen

(sich) hinlegen

kommen

sich merken

(sich) hinsetzen

(sich) lassen

(sich) nehmen

holen

(sich) legen

(sich) nennen

3.5 **Rozšíření slovní zásoby**

das Archiv, -s, -e: Aufbewahrungsstätte von Urkunden, Schriftstücken und sonstigen Dokumenten, die aus der geschäftlichen, rechtlichen, literarischen, wissenschaftlichen Tätigkeit von staatlichen und kommunalen Dienststellen, Organisationen, Institutionen, Betrieben und Einzelpersonen entstehen und aus dem Geschäftsgang ausgeschieden sind, aber einen dauernden Wert besitzen (z.B. Deutsches Zentralarchiv, Landesarchive, Universitätsarchive, Betriebs- und Verwaltungsarchive u.ä.). In den Archiven werden die **Archivalien** (Schrift-, Bild- und Tongut) als geschichtliche und rechtliche Quellen geordnet, verzeichnet und aufbewahrt (in Repertoiren, Findbüchern, Bestandsübersichten, Inventaren) und wissenschaftlich erschlossen.

Über das Archiv aus einer anderen Quelle

Ein Archiv (aus dem Griechischen, wo es Regierungs- oder Verwaltungsgebäude bedeutete) stellt dar:

- eine **Einrichtung** zur systematischen Erfassung, Erhaltung und Betreuung von Schriftstücken, Dokumenten, Urkunden, Akten, besonders soweit sie historisch, rechtlich oder politisch von Belang sind,
- eine geordnete **Sammlung** von (historisch, rechtlich oder politisch belangvollen) Schriftstücken, Dokumenten, Urkunden und Akten,
- einen **Raum** bzw. ein **Gebäude** für ein Archiv.

Vergleichen Sie: Ein umfangreiches Archiv anlegen.

In einem Archiv arbeiten bzw. tätig sein.

Grundsätzlich lassen sich vier Arten von Archiven unterscheiden:

- a) Staatliche oder öffentliche Archive (Hof- und Staatsarchive, Archive von Städten, Gemeinden und Betrieben, Universitäten und ähnlichen Einrichtungen).
- b) Partei-, Gewerkschafts- und Zeitungsarchive, Militärarchive.
- c) Privatarchive (Familienarchive, aber auch Archive von Monopolgesellschaften, Banken usw.).
- d) Kirchliche Archive.

Die Bestände eines Archivs können unterschiedlich umfangreich sein. In bestimmten Zeitabschnitten werden Bestandsübersichten durchgeführt.

In einzelnen Archiven gibt es verschiedene Abteilungen.

Normalerweise benutzt man zum Herausfinden von bestimmten Schriftstücken einen alphabetischen Katalog oder einen Sachkatalog.

Ein Archivar ist ein im Archiv tätiger archivwissenschaftlich ausgebildeter Angestellter. In Deutschland gibt es Wissenschaftliche (Diplom-)Archivare mit Hochschulausbildung oder staatlich geprüfte Archivare mit Fachschulausbildung.

Lexikální komentář:

die Aufbewahrungsstätte, -, -n = místo uložení

die Urkunde, -, -n = listina, doklad

das Schriftstück, -es, -e = písemnost

die Dienststelle, -, -n = úřadovna, úřední místo

der Geschäftsgang, -es, -gänge = úřední postup, úř. řízení

das Archivalie, -s, Archivalien (jednot. číslo není obvyklé) = archiválie

verzeichnen (sl.) = zaznamenat, sepsat

das Findbuch, -es, -bücher = vyhledávací seznam

die Bestandsübersicht, -, -en = přehled o (současném) stavu archiválií

etw. wissenschaftlich erschließen = vědecky prozkoumat, badatelsky zpracovat

die Erfassung, -, -en = zachycení, evidence

die Betreuung, -, 0 = péče, starostlivost o co

von Belang sein = být důležitý, mít význam

belangvoll = významný, -ě

ein Archiv anlegen = založit archív

die Fachschulausbildung, -, -en = střední odborné vzdělání

3.6 Mluvní cvičení

3.6.1 Odpovězte na otázky:

- a) Was ist ein Archiv?
- b) Was für Archive unterscheidet man?
- c) Was geschieht mit den Archivalien in den Archiven?
- d) Was verstehen Sie darunter, dass in den Archiven bestimmte Archivalien „wissenschaftlich erschlossen werden können“?
- e) Aus welchen Bereichen stammen die Schriftstücke in den einzelnen Archiven?

3.7 Překladová cvičení

3.7.1 Přeložte:

- a) Dnešní den byl pro nás velmi namáhavý.
- b) Řekni mi, co máš dnes na programu!
- c) Zítra dopoledne máme po přednášce ještě jeden seminář.
- d) Byla jsi už ve zdejší Státním archívu?
- e) V archívu v našem městě jsou uloženy významné historické listiny.
- f) Skoro ve všech středověkých kláštřích najdeme velké kulturně historické bohatství.
- g) Můj známý by po skončení studia rád pracoval v některém archívu.
- h) Na dnes večer jsem se domluvila s jedním ze svých přátel.
- i) Tato písemnost pochází nanejvýš ze čtrnáctého století.
- j) Kdybys měl chuť, mohli bychom dnes večer jít spolu do kina.
- k) Mohla bys mi půjčit na pár dnů svůj německo-český slovník?
- l) Bylo by dobře, kdyby se tato akce konala až příští týden.
- m) Kdybyste tam jel autobusem, dostavil byste se tam určitě včas.
- n) Velice bych se divil, kdyby něco takového bylo možné.

3.7.2 Přeložte:

- a) So etwas wäre hier niemals möglich gewesen.
- b) Hättest du Lust, könnten wir am Wochenende gemeinsam in die Berge fahren.
- c) Wenn ich das vorher gewusst hätte, hätte ich so etwas niemals gemacht.
- d) Wenn das Wetter am Wochenende besser gewesen wäre, wäre ich sicher auch spazieren gegangen.
- e) Hättest du mich angerufen, hätten wir gemeinsam einen Ausflug gemacht.
- f) Könnten Sie mir sagen, wie man zum hiesigen Stadtarchiv kommt?
- g) Ich wäre froh, wenn du mir etwas über das hiesige Archiv sagen könntest.

3.8 Über die Geschichte der Stadt Olomouc (Olmütz) – 3. Teil

Die ehemaligen Jesuitenbauten ziehen sich vom Platz der Republik bis zum Universitätsplatz hin. Sie sind durch ihre Höhe und Monumentalität typisch. In dieser Reihe befindet sich auch die sogenannte Maria-Schnee-Kirche mit ihrer eindrucksvollen Wand- und Deckenmalerei und reicher Innenausstattung.

Mit dem Jesuitenorden ist die Gründung der Universität in Olomouc verbunden. Die Schule nämlich, die die Jesuiten nach ihrer Niederlassung im Jahre 1566 in Olomouc gründeten, wurde im Jahre 1573 zur zweitältesten Universität auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik. Sie hatte eine Reihe von Fakultäten, die jedoch seit Mitte des 19. Jahrhunderts allmählich aufgelöst wurden, bis zuletzt nur noch die Theologische Fakultät übrigblieb. Erst nach Kriegsende wurde im Jahre 1946 die Universität in Olomouc unter der Bezeichnung Univerzita Palackého (Palacký-Universität) erneuert.

In den adaptierten Barockbauten auf dem Platz der Republik – früher war es ein Klarissiner-Kloster mit Kirche – ist heute das Städtische Museum untergebracht.

An vielen Stellen sind Befestigungsanlagen erhalten, die im 16. Jh. entstanden. Weitere Befestigungsanlagen wurden in der zweiten Hälfte des 17. Jh. errichtet. Ihr Bestandteil ist die sogenannte Locatelli-Bastion, in der sich früher ein großes Freilichtkino befand. Nach dem Verlust von Schlesien entschloss sich die Kaiserin Maria-Theresia, aus Olomouc (Olmütz) eine Grenzfestung zu erbauen, die den Zugang von Norden nach Wien verhindern sollte. Dieser Bau wurde in den Jahren 1742 bis 1757 durchgeführt. Zu den zahlreichen Überresten dieser Theresien-Festung gehört vor allem das sog. Theresientor sowie ein Teil der erhaltenen Kasematten, die renoviert wurden. Rund um Olomouc wurde außerdem im 18. und 19. Jh. ein Verteidigungsring aus vierzehn kleineren Festungen erbaut, die heute nur noch teilweise erhalten sind. Bereits in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts wurde es jedoch schon sichtbar, dass die Festung ihre Bedeutung verlor.

Lexikální komentář:

eine eindrucksvolle Decken- und Wandmalerei = působivá stropní a nástěnná malba
die Innenausstattung = vnitřní vybavení, uspořádání

der Jesuitenorden = jezuitský řád

die Niederlassung, -, -en = usídlení

allmählich etwas auflösen (sl.) = poznenáhlu něco rozpustit, zrušit

etw. erneuern (sl.) = obnovit co

das Klarissiner-Kloster = klášter (řádu) klarisek

etw. irgendwo unterbringen = umístit někde co

die Befestigungsanlage, -, -n = pevnostní zařízení, stavba

etw. errichten = etw. erbauen

der Bestandteil, -(e)s, -e = součást

die sog. Locatelli-Bastion = takzvaná Locatelliho bašta

das Freilichtkino = přírodní kino, kino pod širým nebem

jemandem den Zugang zu etwas verhindern = zabránit komu v přístupu k čemu

der Überrest, -es, -e = pozůstatek

der Verteidigungsring = obranný kruh

4. lekce

4.1 Text

Der Beginn der tschechischen Geschichte

Das Gebiet des heutigen Tschechiens war seit Urzeiten besiedelt, jedoch kennen wir weder die Volksstämme, die sich hier niedergelassen hatten, noch ihre Namen. Wir unterscheiden nur die verschiedenen Siedlungsetappen dieser Urbewohner, u.zw. je nach dem, aus welchem Material sie ihre Werkzeuge und Waffen herstellten, ob aus Stein oder aus Bronze und schließlich aus Eisen. Auch nach den Formen, die sie ihren Werkzeugen gaben, sowie nach den ornamentalen Verzierungen vermögen wir die verschiedenen Kulturgebiete und deren Zeitenfolge innerhalb der vergangenen Jahrtausende zu unterscheiden. Welche dieser einstmaligen Kulturen den alten Slawen zuzuschreiben ist, und wann sie auf dem Gebiet des heutigen Tschechiens zum ersten Mal in Erscheinung treten, diese Frage hat die Archäologie bisher noch nicht gelöst. Es ist anzunehmen, dass die protoslawische Bevölkerung bereits zu jener Zeit hier lebte, als die Wogen der Völkerwanderung von Nordosten her nach Süden durch Europa und auch durch Böhmen und Mähren rollte. Es war das Zu- und Abwandern der Kelten zwischen dem 1. und 4. Jh. v.u.Z., und der Germanen, die im 5. bis 6. Jahrhundert u.Z. aus diesem Gebiet abzogen.

Über die Jahrhunderte um den Beginn unserer Zeitrechnung sprechen – außer archäologischen Funden – bereits die Aufzeichnungen römischer Geschichtsschreiber. Somit sind wir durch das Kombinieren dieser beiden historischen Quellen in der Lage, uns ein ziemlich genaues Bild über das Leben der Kelten in jenem Zeitraum zu verschaffen, als sie das Gebiet Böhmens und Mährens beherrschten.

In noch größerem Umfang sind uns aus historischen Quellen Berichte über die Germanen erhalten geblieben, die die von den Kelten verlassenen Gebiete besiedelten. Die germanischen Stämme der Markomannen und der Quaden gründeten unter König MARBOD in Böhmen und Mähren ein Reich, das nur von kurzer Dauer war, denn es wurde zu einer Gefahr für die Römer. In jener Zeit nämlich – an der Wende des ersten Jahrhunderts u.Z. – schob das römische Imperium seine Grenzen bis zur Donau vor. Vom Aufenthalt der Römer zeugen zahlreiche Fundstellen, vor allem in Südmähren und in der Westslowakei. Außer Waffen- und Münzfunden wurde an einem Felsen der Burg Trenčín (Westslowakei) eine Inschrift entdeckt, mit der die zweite römische Legion einen ihrer Siege verewigte. Es war dies während des römischen Feldzuges unter der Führung des Kaisers MARCUS AURELIUS (172).

Im 6. und 7. Jh. waren die Slawen bereits die ausschließlichen Bewohner des heutigen tschechischen Gebietes. Es war eine Reihe voneinander völlig unabhängiger Stämme, die vorwiegend in den fruchtbaren Ebenen siedelten, wo sie sich von Ackerbau und Viehzucht ernährten. Ihren Unterhalt ergänzte die Jagd in den umliegenden Wäldern. Archäologische Funde lassen auf eine hohe Stufe der landwirtschaftlichen Zivilisation dieser Stämme schließen, die auch durch das Ausbrennen von Wäldern und die Umwandlung von Waldflächen in Ackerboden (sogenannte Rodung) immer weitere Landflächen urbar machten.

Lexikální komentář:

der Stamm – der Volksstamm, -es, (Volks)stämme = kmen (lidu)
sich niederlassen = usadit se
die Siedlung, -, -en = osidlování, osada
der Urbewohner, -s, - = praobyvatel
die Verzierung, -, -en = ozdobení, ozdoba
vermögen = können = imstande sein
eine einstmalige Kultur = eine früher existierende K.
jemandem etwas zuschreiben = připisovat komu co
im Erscheinung treten = erscheinen = auftreten
etwas annehmen = etwas vermuten = der Meinung sein
es ist anzunehmen, daß ... = man kann/muß der Meinung sein
die Wogen der Völkerwanderung = vlny stěhování národů
die Aufzeichnung, -, -en = záznam
sich über etw. ein genaues Bild verschaffen = udělat si o něčem přesný obraz (přesnou představu)
das war von kurzer Dauer = das dauerte (nur) kurze Zeit
an der Wende des ersten Jahrhunderts = na přelomu prvního století
ausschließlich = výlučný, -ě
(irgendwo) siedeln = (někde) sídlit x (etwas) besiedeln = (něco) osídlit
der Ackerbau, -(e)s, 0 = zemědělství, rolnictví
die Viehzucht, -, 0 = chov dobytka
den Unterhalt ergänzen = doplnit obživu
Die Funde lassen auf eine hohe Stufe der Zivilisation schließen. = Z nálezů lze vyvodit/usuzovat vysoký stupeň civilizace.
das Ausbrennen von Wäldern = vypalování lesů
die Rodung, -, -en = mýcení
(weitere Landflächen) urbar machen = zúrodnit (další plochy země)

4.2 Otázky k textu

1. Kennen wir die Urbewohner, die auf dem Gebiet des heutigen Tschechiens siedelten?
2. Wonach unterscheidet man die einzelnen Siedlungsetappen dieser Urbewohner?
3. Wann lebte hier wahrscheinlich schon die protoslawische Bevölkerung?
4. Zu welcher Zeit lebten auf unserem Gebiet die Kelten und die Germanen?
5. Wer war MARBOD?
6. Was für Funde gibt es im Zusammenhang mit dem Aufenthalt der Römer auf unserem Gebiet und in der Westslowakei?
7. Wann waren die Slawen die ausschließlichen Bewohner unseres heutigen Gebietes?
8. Wovon ernährten sich die slawischen Stämme auf unserem Gebiet?
9. Was versteht man unter (der) Rodung von Wäldern?

4.3 Lexikální cvičení

4.3.1 Vyhledejte z textu slovesa a proveďte jejich utřídění podle způsobu tvoření!

4.3.2 *Vyhledejte z textu složená a odvozená podstatná jména!*

4.3.3 *Uved'te k následujícím slovesům podstatná jména:*

beginnen	unterscheiden	herstellen
lösen	annehmen	zuwandern
abwandern	sprechen	beherrschen
gründen	zeugen	entdecken
besiedeln	sich ernähren	ergänzen

4.3.4 *Dejte k následujícím podst. jménům člen a řekněte odpovídající sloveso:*

Verzierung	Erscheinung	Frage
Zuwandern	Abwandern	Beginn
Fund	Aufzeichnung	Bericht
Wende	Aufenthalt	Führung
Bewohner	Stamm	Umwandeln

4.3.5 *Určete k uvedeným výrazům tzv. antonyma, slova s protikladným významem:*

der Beginn	eine kurze Dauer	unabhängig
zum ersten Mal	die Gefahr	fruchtbar
das Zuwandern	bereits/schon	eine hohe Stufe

4.3.6 *Vysvětlete rozdíl mezi NACH DEM a NACHDEM a mezi SOWEIT a SO WEIT! Utvořte s těmito výrazy věty!*

4.4 **Gramatická cvičení**

4.4.1 *Utvořte tvary příslušného pádu a přeložte:*

das heutige Tschechien – 2.
diese Volksstämme (pl.) – in 3.
welches Material – aus
die Formen und Verzierungen – nach
das vergangene Jahrtausend – innerhalb
diese einstmalige Kultur – nach
die slawische Bevölkerung – unter 3.
der Beginn des 1. Jh. – um
historische Quellen (pl.) – aus
das römische Imperium – in 3.
diese lateinische Inschrift – mit
ein römischer Feldzug – während

4.4.2 Zopakujte si způsoby používání tzv. závislého infinitivu s ZU a bez ZU! Zdůvodněte rozdíly v následujících větách!

Nach den ornamentalen Verzierungen vermögen wir verschiedene Kulturgebiete ZU unterscheiden.

Nach den ornamentalen Verzierungen können wir verschiedene Kulturgebiete unterscheiden.

Nach den ornamentalen Verzierungen lassen sich verschiedene Kulturgebiete unterscheiden.

Nach den ornamentalen Verzierungen sind wir imstande, verschiedene Kulturgebiete ZU unterscheiden.

Wir haben die Möglichkeit, nach den ornamentalen Verzierungen verschiedene Kulturgebiete ZU unterscheiden.

4.4.3 Procvičujte konstrukci tvaru slovesa SEIN + infinitivu s ZU (ve významu nutnosti nebo možnosti)!

Např.

Es ist anzunehmen, daß die slawische Bevölkerung bereits in den ältesten Zeiten hier lebte.

Gute Arbeitsergebnisse sind nur durch Fleiß zu erreichen.

Im Wohnheim ist ab 22 Uhr Ruhe zu bewahren!

4.4.4 Zdůvodněte rozdíl ve slovosledu na začátku jednotlivých vět:

..., (je)doch kennen wir weder die Volksstämme, die sich hier niedergelassen hatten, noch ihre Namen.

..., aber wir kennen weder die Volksstämme, ...

..., wir kennen aber weder die Volksstämme, ...

4.4.5 Zopakujte si možnost přeměny účelové věty se spojkou DAMIT na infinitivní konstrukci s UM + inf. s ZU!

4.4.6 Přeložte tato slovesa a procvičujte jejich tvary v přítomnosti, minulosti a dokonalosti ve větách:

öffnen

passieren

raten

regnen

rufen

sagen

sehen

sein

senden

(sich) setzen

scheinen

schicken

schlafen

schließen

schreiben

singen

sitzen

spazieren gehen

spielen

sprechen

stattfinden

stehen

steigen

stellen

4.5 Rozšíření slovní zásoby

Über einige Hilfs- und Nebenwissenschaften der Geschichtswissenschaft

- a) Die *Archäologie* erforscht die Vergangenheit der menschlichen Gesellschaft anhand von materiellen Hinterlassenschaften, z.B. Waffen, Werkzeugen, Geräten, Schmuckstücken u.ä. Nach ihnen rekonstruiert sie den gesellschaftlichen Entwicklungsprozess in der Urgemeinschaft, im Altertum, im Mittelalter. Einzelne Zweige der Archäologie gelten heute als Hilfswissenschaften der Geschichtswissenschaft. Dazu gehören die Münzkunde, die Waffenkunde und die Maßkunde.
Diese Hilfswissenschaften sind für den Historiker von großer Bedeutung.
- b) Eine selbständige Wissenschaft, also eine Nebenwissenschaft der Geschichtswissenschaft ist die *Genealogie*. Ihr Hauptanliegen ist die Forschung und Darstellung der Abstammungs- und Verwandtschaftsverhältnisse einzelner Personen oder ganzer Familien. Sie bemüht sich um die Aufstellung von Stamm- und Ahnentafeln.
- c) Die *Völkerkunde* oder Ethnographie befasst sich mit dem Studium der Völker und erforscht ihren Ursprung, die gegenseitigen kulturellen Verbindungen, die Besonderheiten der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen und der Volkskultur.
- d) Eine Reihe von Wissenschaften wird unter dem Begriff *Quellenkunde* zusammengefasst, z.B. die Siegelkunde, die Inschriftenlehre, die Urkundenlehre und die Aktenlehre.

Weitere wichtige Wissenschaftsbereiche, die für die Geschichtswissenschaft von großer Bedeutung sind, sind z.B. die Rechtswissenschaft, die Sprachwissenschaft, die physische Geographie u.a.m. Für die Geschichte der neuen und neuesten Zeit gewinnt die *Journalistik* ständig an Bedeutung.

Lexikální komentář:

die Hinterlassenschaft, -, -en = pozůstalost

die Waffe, -, -n = zbraň

die Münze, -, -n = mince

das Hauptanliegen, -s, - = hlavní úkol, žádost, přání, prosba

die Abstammung, -, 0 = původ

die Aufstellung, -, -en = sestavení, zpracování

die Ahnentafel, -, -n = rodokmen

die Siegellehre, -, 0/die Siegelkunde, -, 0 = nauka o pečetích (sfragistika)

die Inschrift, -, -en = (vtesaný) nápis, zápis

der Wissenschaftsbereich, -es, -e = vědní oblast

4.6 Mluvní cvičení

- 1) Beschreiben Sie einen Tagesverlauf an der Universität!
- 2) Wo haben Sie Ihre Unterkunft? Wohnen Sie im Wohnheim oder privat?
- 3) Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
- 4) Haben Sie an der hiesigen Uni Freunde oder Bekannte?
- 5) Kennen Sie schon die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Olomouc? Wenn ja, nennen Sie einige von diesen.
- 6) Kennen Sie auch schon die Umgebung der Stadt? Was gefällt Ihnen am meisten?

- 7) Nennen Sie auf deutsch einige Vorlesungen bzw. Seminare Ihres Studienfaches.
- 8) Wie heißen die einzelnen Fakultäten der Palacký-Universität?
- 9) Wie heißen die wichtigsten Hilfs- und Nebengewissenschaften der Geschichtswissenschaft?
- 10) Welche Bedeutung hat die Journalistik für die Geschichtswissenschaft der Neuzeit bzw. der neuesten Zeit?

4.7 Překladová cvičení

4.7.1 Přeložte:

- a) Toto území bylo osídleno od pradávných dob.
- b) Rozlišují se různé osídlovací etapy.
- c) Podle tvarů, které dávali tehdejší obyvatelé svým nástrojům, rozlišujeme různé kulturní oblasti.
- d) Kdy se první Slované objevili na území dnešní České republiky není dosud přesně známo.
- e) Lze předpokládat, že protoslovanské obyvatelstvo zde žilo již v době, kdy proběhlo stěhování národů.
- f) Jsme s to vytvořit si o životě Keltů na území Čech a Moravy poměrně přesný obraz.
- g) V oné době přesunulo římské impérium své hranice až k Dunaji.
- h) Kromě nálezů zbraní a mincí byl na skále pod hradem v Trenčíně objeven římský nápis.
- i) V 6. a 7. století byli Slované již výlučnými obyvateli na dnešním území Čech a Moravy.
- j) Archeologické nálezy dokazují vysoký stupeň zemědělské civilizace u těchto kmenů.
- k) Archeologie zkoumá minulost, tedy dějiny lidské společnosti.
- l) Archeologie zkoumá vývoj lidské společnosti na základě nálezů, např. zbraní, nářadí, okrasných předmětů apod.
- m) Pomocné vědy historické mají pro historiky velký význam.

4.7.2 Přeložte:

- a) Ich sage es Ihnen, damit Sie es auch wissen.
- b) Ich beeile mich, um rechtzeitig zum Bus zu kommen.
- c) Ich hoffe, dass Sie mich richtig verstanden haben.
- d) Es freut mich, dass wir uns gut auf deutsch verständigen.
- e) Wieviel Jahre haben Sie bisher Deutsch gelernt?
- f) Sind Sie schon irgendwann zu einem Besuch in Deutschland oder Österreich gewesen?
- g) Stehen Sie mit jemandem in Briefwechsel?
- h) Haben Sie hier viel Gelegenheit, deutsch zu sprechen?
- i) Sprechen Ihre Eltern auch so gut Deutsch wie Sie?
- j) Was tun Sie, damit Sie Ihre Deutschkenntnisse dauernd verbessern?
- k) Haben Sie bisher schon einmal einen Sprachkurs im Ausland besucht?
- l) Damit Sie mich richtig verstehen, werde ich etwas langsamer sprechen.
- m) Aus welchem Grund studieren Sie Geschichte bzw. Archivistik?
- n) Diese Sache gewinnt heutzutage ständig an Bedeutung.

4.8 Der Beginn der tschechischen Geschichte (1. Fortsetzung)

Schon um die Wende des 6. Jh. stießen nomadisierende Awaren in die von den Slawen besiedelten Gebiete vor und bedrängten die landwirtschaftliche Bevölkerung. Die tyrannische awarische Vorherrschaft hatte bald einen Aufstand der Slawen zur Folge. Der Widerstand der einzelnen Stämme aber war erst dann erfolgreich, als es gelang, die Aufständischen zusammenzuschließen. Das erreichte SAMO, ein Kaufmann fränkischer Herkunft, der gerade zur Zeit des großen Aufstandes der slawischen Stämme mit seiner stark bewaffneten Handelsexpedition durch Böhmen zog. Durch Böhmen gingen damals die wichtigsten europäischen Handelswege, die sich – von Norden nach Süden wie auch von Osten nach Westen führend – hier kreuzten. Darum bedrohte der awarische Einfall den gesamten damaligen Handel, und es ist kein Wunder, dass sich eine dieser Handelsexpeditionen dem Widerstandskampf der slawischen Stämme anschloss und ihm in SAMO nicht nur einen erfahrenen militärischen Führer, sondern zweifellos auch einen guten Organisator gab.

Als es SAMO gelungen war, ein stärkeres slawisches Heer um sich zu scharen, waren die Awaren bald gezwungen, das Land zu verlassen. Nach ihrer Niederlage und Flucht wählten die slawischen Stämme SAMO zu ihrem Herrscher und zu seinen Lebzeiten blieben die slawischen Stammgebiete in einem Stammesbund vereint. Es war das erste Staatsgebilde auf dem Territorium des heutigen Tschechiens.

Nachdem die awarische Gefahr abgewendet war, gelang es dem ersten slawischen Stammesbund, auch einen weiteren – diesmal noch gefährlicheren – Ansturm abzuschlagen. Im Jahre 631 besiegte SAMO an der Spitze seiner vor allem slawischen Krieger das fränkische Heer unter König DAGOBERT. „Samo herrschte glücklich sechsunddreißig Jahre“, verzeichnete der fränkische Chronist Edegar, „er hatte zwölf Frauen aus wendischem (slawischem) Stamm und mit ihnen zweiundzwanzig Söhne und fünfzehn Töchter“.

Lexikální komentář:

die nomadisierenden Awaren = kočující Avaři

vorstoßen = vordringen = proniknout

jmdn. bedrängen = utlačovat koho

die Vorherrschaft = nadvláda

etw. zur Folge haben = mít co za následek

der Widerstand = odpor

die Aufständischen zusammenschließen = sjednotit povstalce

ein Kaufmann fränkischer Herkunft = obchodník franckého původu

die Erhebung = der Aufstand = povstání

bewaffnet = ozbrojený

der Einfall bedrohte jmdn. = (ten) vpád někoho ohrožoval

der Widerstandskampf = odboj

sich jemandem anschließen = připojit se ke komu

zweifellos = nesporný, -ě

etw. um sich scharen = seskupit, shromáždit kolem sebe co

die Niederlage, -, -n = porážka

die Flucht, -, 0 = útěk

zu seinen Lebzeiten = za jeho života

das Staatsgebilde, -s, - = státní útvar
sich erstrecken = rozprostírat se, rozkládat se
etw. annehmen (er nimmt an, er nahm an, er hat angenommen) = přijmout co,
předpokládat co
die Tiefebene = nížina
die Elbebenen (pl.) = polabské nížiny
etw. einschließen = zahrnout co
die Gefahr abwenden = odvrátit nebezpečí
der Stammesbund = kmenový svaz
der Ansturm = útok
etw. verzeichnen (sl.) = zaznamenat co
der Chronist, -en, -en = kronikář (vyslov: kronyst)